



INHALT

Linda Ebbers Theater als Methode kreativer Konflikttransformation	Seite 4
Theaternews Chorfiguren	Seite 15
Hanna Kröger-Bidlo & Florian Koch Der Umgang mit dem Anderen Soziales und interkulturelles Lernen in der unterrichtlichen Dramenarbeit	Seite 17
Linda Ebbers Frieden stiften durch Theater Konfessionalismus und sein Transformationspotenzial: Interaktives Theater im Libanon Buchrezension	Seite 30
Lu Reichel & Julika Tulipa Das Theaterpädagogische Online Portal	Seite 32
Norma Köhler Theater als Soziale Kunst – Theaterpädagogik an der Fachhochschule Dortmund	Seite 38

Liebe Leserinnen und Leser,

die 25. Ausgabe der Thepakos steht dieses Mal ganz im Zeichen des Miteinanders, der Begegnung. Sinnbildlich zeigt sich dies bereits anhand des hier gewählten Covers, dem Balkon aus Romeo und Julia. Shakespeare ließ diese Liebesbegegnung äußerst tragisch und gleichsam versöhnend enden, indem er die seit Generationen verfeindeten Capulets und Montagues schließlich ob der Selbstmorde ihrer Kinder Frieden schließen lässt. In jedem Konflikt – und sei er auch noch so drastisch – scheint somit auch immer das Potential inter- und intrapersonellen Wachstums verborgen. „Das Theater als Methode kreativer Konflikttransformation“ – so heißt direkt der erste Beitrag dieser Ausgabe. Linda Ebbers stellt hier das Theater der Unterdrückten als eine Methode ziviler Konfliktbearbeitung vor und diskutiert, inwieweit Verhalten und Einstellungen sowie strukturelle und kulturelle Dimensionen es erlauben, eine neue, gewaltfreie – eben transformierte – Wirklichkeit zu schaffen. Im Artikel „Der Umgang mit dem Anderen“ geht es gemeinsam mit Florian Koch um die Möglichkeiten sozialen und interkulturellen Lernens in der unterrichtlichen Dramenarbeit. Auch hier also die Thematisierung einer Form der Begegnung, die angesichts der sich stetig verändernden, globalisierenden Strukturen unserer Gesellschaft Aushandlungspotential bereit hält. Begegnungen, die zum gemeinsamen Austausch, zur gemeinsamen (Weiter-)Arbeit, zu kreativen, theatralen Zusammenschlüssen und Produktionen einladen, initiieren Lu Reichel und Julia Tulipa mit ihrem Theaterpädagogischen Online Portal, dass sie in unserer Ausgabe vorstellen. Sie richten sich damit an Theaterpädagogen, solche die es werden wollen und alle, die grundlegend an der Thematik interessiert sind. Zweitgenannte – also solche, die es werden wollen – finden möglicherweise besonderes Interesse an dem Beitrag von Norma Köhler, die in „Theater als Soziale Kunst“ den Bereich der Theaterarbeit und seine curriculare Einbindung in den Studiengang Soziale Arbeit vorstellt. Begegnungen unterschiedlicher Art erwarten Sie, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe – und wie Oscar Wilde so treffend formuliert, scheint dabei „die Bühne [...] der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.“

In diesem Sinne sendet Ihnen herzliche Grüße
Ihre
Hanna Kröger-Bidlo und Oliver Bidlo